



Wir wünschen allen ein
frohes Osterfest!



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Projekt Wertschätzer	4

Bildung

Zukunft Lehre jetzt	9
Naturpark-Metzgerei	10
Raumaustatter Josef Ebner	11
Familienverband	12
Kinderbetreuung Schatzkiste	13
Kindergarten Doren	14
Volksschule Doren	15
Talentschule Doren	16

Vereine

Feuerwehr Doren	17
FC Baldauf Doren	18
Musikverein Doren	19
Obst- und Gartenbauverein	20
Pfarre Doren	21
Unser KleinWien	22
Kneipp Aktiv Club Doren	24
Bürgerschützen	25
kfb/Krankenpflegeverein	26
Theatergruppe Doren	27
Kameradschaftsbund	28
Schützengilde	29

Service

Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	30
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	31
Zahlen und Fakten	32



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam:	AG Kommunikation
Titelseite:	Gemeinde Doren
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Wälderstrom – gemeinsam für eine nachhaltige regionale Stromversorgung

Im Juli 2021 ist in Österreich ein Gesetz in Kraft getreten, welches es erstmals jedem einzelnen erlaubt, selbst am Strommarkt teilzuhaben – indem er oder sie selbst erzeugten Strom verkauft oder vom Nachbarn bezieht. Dabei sind gewisse Regeln einzuhalten, u.a. ist dafür eine Energiegemeinschaft zu gründen. Unsere Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern findet mittlerweile sehr viel stärker in der Fläche statt, als das früher mit nur wenigen großen Kraftwerken der Fall war. Das Konzept der Energiegemeinschaften trägt dem Rechnung und ermöglicht es, dass jeder einzelne Mitverantwortung an einer nachhaltigen Stromversorgung übernimmt.

Die neun Vorderwaldgemeinden haben als eine der ersten in Vorarlberg im Rahmen der Energieregion eine Energiegemeinschaft entwickelt – zunächst in drei Pilotgemeinden, dann in allen neun Gemeinden. Unter dem Label „Wälderstrom“ wird selbst erzeugter Strom geteilt.

Mit Wälderstrom:

- bezieht du nachhaltigen Strom direkt aus der Region,
- verkaufst du deinen selbst erzeugten Ökostrom in der Region,
- nutzt du den Strom der eigenen Photovoltaikanlage an verschiedenen Standorten und
- leistest einen Beitrag zu Umwelt und Klimaschutz.

Wälderstrom wächst

Tauschten bis Ende 2024 vor allem die Photovoltaikanlagen und Stromverbraucher der neun Vorderwald Gemeinden Wälderstrom, so ist die regionale Mitmachplattform 2025 deutlich vielfältiger geworden:

Private, Landwirte und Unternehmen haben sich für Wälderstrom entschieden, Gemeindeverbände wie die ARA Rotachtal oder die Wassergenossenschaften und die Pfarre Sulzberg. Wälderstrom ist als Verein organisiert und verfolgt keinen kommerziellen Zweck, sondern setzt auf gemeinwohlorientierte, nachhaltige Energiegewinnung.

Ziel ist der Ausbau selbst erzeugten Ökostroms und eine gewisse Selbstversorgung in der Region. Stabile Wälderstrom Einspeisevergütungen sichern die Amortisation von Investitionen in die eigene Erzeugungsanlage. Auf diesem Weg wird die Abhängigkeit von globalen Energiemärkten und fossilen Energieträgern reduziert.

Unter www.waelderstrom.at kannst du dich näher zu Wälderstrom informieren.

Kontakt: Gemeinde Doren
Kirchdorf 168, 6933 Doren
T 05516/2018
gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

Nächste Ausgabe
Freitag, 4. Juli 2025

Redaktionsschluss
Mittwoch, 18. Juni 2025

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener,

Inmitten herausfordernder Zeiten stehen wir gemeinsam vor weiteren gemeinsamen Jahren – es ist einmal mehr an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen und unsere kommenden Monate und Jahre aktiv zu gestalten.

Der Frühling ist da, und mit ihm erwacht auch unsere Natur zu neuem Leben. Es ist tatsächlich eine Zeit des Aufbruchs, eine Zeit der Unsicherheit, eine Zeit der Veränderung, Zukunft – das ist für uns alle ein Thema, das uns beschäftigt und verbindet. Wie wollen wir unsere Gemeinde weiterhin gestalten? Was möchten wir an die kommenden Generationen weitergeben? Was sind die wichtigen und wesentlichen Themen in den nächsten Jahren?

Die Antwort auf diese Fragen liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung. Wir alle tragen dazu bei, wie sich unsere Gemeinde entwickelt. Zukunft ist nichts, das einfach passiert – Zukunft ist das, was wir heute tun. Das gilt nicht nur im Hinblick auf unsere Infrastruktur oder wirtschaftliche Entwicklung, sondern vor allem im sozialen Miteinander.

Miteinander statt Nebeneinander

In einer Zeit, in der vieles oft schnelllebig erscheint, müssen wir uns bewusst machen, dass das Miteinander der Grundstein für den Erfolg einer jeden Gemeinschaft ist. Es ist der Dialog, das Verständnis und die gegenseitige Unterstützung, die unsere Gesellschaft stark machen. In einer kleinen Gemeinde wie der unseren, ist es der persönliche Kontakt, der unser Zusammenleben prägt. Ob im Verein, bei der Nachbarschaftshilfe oder bei einem ge-

meinsamen Fest – es sind die vielen kleinen Begegnungen, die unser Miteinander so wertvoll machen.

Ehrenamt und Eigenverantwortung

Dabei spielt das eigene Engagement eine zentrale Rolle. Ohne die unermüdliche Arbeit von so vielen von euch, wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist. Das Ehrenamt ist nicht nur eine wertvolle Hilfe, es ist auch ein Ausdruck von Verantwortung, Mitgefühl und Empathie. Es zeigt, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und füreinander eintreten. Doch auch die Eigenverantwortung ist von großer Bedeutung. Jeder von uns ist gefordert, Verantwortung zu übernehmen – sei es für die eigene Familie, für unsere Nachbarn oder für die Zukunft unserer Gemeinde. Eigenverantwortung bedeutet nicht nur, sich um das eigene Wohl zu kümmern, sondern auch um das Wohl der anderen. Es geht darum, selbst zu handeln, anstatt nur auf andere zu warten.

Unsere Zukunft gemeinsam gestalten

Die Herausforderungen der Zukunft werden nicht kleiner – sei es im Bereich der Finanzen, der Umwelt, der Digitalisierung oder des sozialen Miteinanders. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Zusammenhalt, Verantwortung und eine starke Gemeinschaft im Zentrum unseres Tuns steht. Wenn ich immer wieder unsere Wertschätzer-Beiträge lese, dann haben wir in den letz-



ten Jahren und Jahrzehnten einiges richtig gemacht. Vieles ist gelungen – Manches will noch erledigt werden.

Neue Gemeindevertretung hat sich konstituiert

Die neue Gemeindevertretung hat sich in den letzten Tagen konstituiert und kann nun mit ihrer Arbeit starten. Einige Themen und Projekte sind bereits klar formuliert und vorbereitet. Die größte Herausforderung in den nächsten Jahren wird die Finanzierung der einzelnen Vorhaben sein. Der Spardruck und die Kürzung von Förderungen seitens des Landes, wird sicherlich Auswirkungen auf die zeitliche Abfolge von geplanten Projekten haben. Nicht alle Wünsche werden erfüllt werden können – aber das ist auch nichts Neues für eine kleine ländliche Gemeinde. Um uns das eine oder andere „leisten“ zu können, werden wir sehr kreativ sein müssen. In engem Austausch mit Land, Bund und EU werden wir unsere Region und unsere Gemeinde dennoch weiterhin lebenswert erhalten.

Ich danke allen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen und lade alle ein, sich weiterhin aktiv zu engagieren.

Sonnige Frühlingstage wünscht euch

Bürgermeister Guido Flatz

ich
bin Wert
schätzer
* in



„Wertschätzung beginnt bei mir selbst. Ich muss nicht von außen bestätigt bekommen, was ich wert bin.“

Wertschätzerin:
Stefanie Natter, 35 Jahre
Oberhuban, Doren

Was bedeutet Wertschätzen für dich?

Wertschätzen heißt für mich, zufrieden zu sein mit dem, was man hat, anstatt sich ständig auf das zu konzentrieren, was fehlt. Wir meckern oft über Kleinigkeiten und vergessen dabei, wie gut es uns eigentlich geht. Ich versuche bewusst, den Blick auf das Positive zu richten – auf das, was funktioniert, und auf die Stärken der Menschen um mich herum. Es geht darum, die Stärken anderer zu sehen, sie anzuerkennen und jedem seine Freiheit im Tun zu lassen.

Achtsamkeit spielt für mich eine große Rolle – im Umgang mit Menschen, mit der Natur und mit unserer Zeit. Gerade als Lehrerin ist mir wichtig, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, sie ernst zu nehmen und nicht über sie „drüberzufahren“. Jeder Mensch verdient es, mit Respekt behandelt zu werden – egal ob groß oder klein.

Auch in der Familie bedeutet Wertschätzung für mich ein gleichberechtigtes Miteinander. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen, nicht nur im Alltag, sondern auch in der persönlichen Weiterentwicklung. Wenn wir einander Raum geben, unsere Potenziale zu entfalten, entsteht ein echtes, wertschätzendes Miteinander.

Wen oder was schätzt du besonders wert?

Meine Familie ist mein größter Wertschatz. Egal wo wir sind – solange wir zusammen sind, fühlt es sich nach Zuhause an.

„Doren ist für uns als Familie der perfekte Ort zum Leben.“

Die Kinder wachsen hier behütet auf, können sich frei im Ort bewegen und selbstständig zur Schule gehen. Besonders praktisch ist der Kindi-Bus, der die Kleinen direkt von Zuhause abholt. Für uns Eltern bedeutet das weniger Stress am Morgen – und für die Umwelt weniger Autos auf den Straßen. Die Gemeinde übernimmt den Großteil der Kosten, wir zahlen nur einen kleinen Beitrag. Das war schon so, als ich vor 30 Jahren hier in den Kindergarten ging, und es ist schön zu sehen, dass diese Unterstützung weiterhin besteht.

Auch die Schulen hier haben einen hervorragenden Ruf. Die Leistungsanforderungen sind hoch, und mit einem Abschluss von hier stehen den Kindern viele Wege offen. Besonders wichtig ist mir auch eine gesunde Ernährung und das Bewusstsein dafür, wo unser Essen herkommt und was drin ist. Das Schullokal-Angebot unterstützt diesen Ansatz, indem es frische, ausgewogene Mahlzeiten bereitstellt. Ein bewusster Umgang mit Ernährung ist für mich auch eine Form der Wertschätzung.

Darüber hinaus gibt es in Doren viele Möglichkeiten für Familien, gemeinsam Zeit zu verbringen. Der Familienverband organisiert Angebote wie den Wald-Kletter-Parcours, das Eltern-Kind-Turnen oder den Eltern-Kind-Treff. Zusätzlich gibt es im Dorf Sportangebote wie den Fußball- und Tennisverein oder Reiten im Dorf.

Doren ist für mich ein Ort mit einem starken familiären Zusammenhalt. Viele der Angebote, die unsere Kinder und Familien hier genießen können, sind nur möglich, weil Menschen ihre private Zeit investieren, um etwas für die Gemeinschaft zu schaffen. Ob die Leserallye in der Bücherei oder die Ministranten-Ausflüge – hinter all diesen

Erlebnissen stehen engagierte Menschen, die mit Herzblut dafür sorgen, dass Kinder hier eine unbeschwerte und fröhliche Kindheit haben. Diese Gemeinschaft und das Miteinander machen Doren für mich zu einem besonderen Zuhause.

Wie wertschätzt du in deinem Alltag?

Wertschätzung beginnt in mir selbst. Ich muss nicht von außen bestätigt bekommen, was ich wert bin. Wenn ich bei mir angekommen bin und mich so annehme, wie ich bin, kann ich anderen mit Offenheit und ohne Angst vor Ablehnung begegnen. Das mache ich mir jeden Tag bewusst – auch gemeinsam mit meinen Kindern. Abends vor dem Schlafengehen sprechen wir oft darüber, wofür wir dankbar sind. Und unser Familien-Mantra erinnert uns regelmäßig daran, was wirklich zählt.

Wertschätzung im Alltag bedeutet für mich auch, Beziehungen aktiv zu pflegen. Freundschaften, Familie, das soziale Miteinander – all das braucht Aufmerksamkeit und Zeit. Ich versuche, meinen Kindern dieses Bewusstsein mitzugeben: Dass es wichtig ist, füreinander da zu sein, sich Zeit zu nehmen, sich zu kümmern.

In meinem Beruf als Lehrerin bedeutet Wertschätzung, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu sehen. Wie kann ich es stärken, damit es Vertrauen in sich selbst entwickelt? Wie kann ich Freude am Lernen vermitteln? Kinder brauchen nicht nur Wissen, sondern auch das Gefühl, wertvoll zu sein – und genau das versuche ich ihnen mitzugeben.

„Kinder sind für mich die ehrlichsten Wertschätzer.“

Kinder zeigen ihre Emotionen ungefiltert, geben direktes Feedback – mal liebevoll, mal schonungslos. Manchmal halten sie uns damit einen Spiegel vor. Lassen wir zu, dass wir von ihnen genauso viel lernen wie sie von uns?

Wie können wir das Tun der Menschen wertschätzen, die sich um unsere Wertschätze kümmern?

Wertschätzung zeigt sich für mich in kleinen Dingen: Ein ehrliches Dankeschön, eine herzliche Umarmung, ein selbstgemachtes Geschenk – nicht aus Pflichtgefühl, sondern weil es von Herzen kommt. Es geht darum, anderen bewusst zu zeigen, dass wir sie sehen und sie uns wichtig sind.

Wertschätzung bedeutet mehr als Worte. Es heißt, sich selbst einzubringen, zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Viele Angebote, die unser Leben bereichern, wären ohne das Engagement von Menschen, die ihre Zeit und Energie investieren, nicht möglich. Ich sehe gelebte Wertschätzung in der Arbeit von Freiwilligen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen – sei es in der Nachbarschaftshilfe, bei der Feuerwehr oder in den Vereinen, die das Dorfleben bereichern.

Gleichzeitig gibt es auch Menschen, die sich beruflich um das Wohlergehen anderer kümmern, etwa im Sozialsprengel Vorderwald mit Angeboten wie dem Mobilien Hilfsdienst. Ihre Arbeit ist für viele unverzichtbar, denn sie leisten wertvolle Unterstützung im Alltag. Ob hauptberuflich oder ehrenamtlich – es braucht Menschen, die sich kümmern, damit unsere Gemeinschaft funktioniert.

Wir können ihr Tun wertschätzen, indem wir bewusst wahrnehmen, was sie leisten, indem wir ihre Angebote nutzen und ihnen aktiv Unterstützung anbieten. Ein „Danke“ ist wichtig, aber manchmal zählt noch mehr: Mithelfen, Verantwortung übernehmen, offen sein für das, was andere tun. Jeder kann etwas beitragen.

Wie und was können wir in Doren mehr wertschätzen?

Wertschätzung zeigt sich in Bildung und welche Werte wir an die nächste Generation weitergeben. Jedes Kind lernt anders – und genau darauf sollte die Schule eingehen. Eine Bildung, die individuelle Stärken und Schwächen berücksichtigt, ist für mich essenziell.

Dabei spielt auch Medienkompetenz eine wichtige Rolle. Kinder wachsen in einer digitalen Welt auf, doch der bewusste Umgang mit diesen Medien muss gelernt werden. Für mich heißt das: weniger Bildschirmzeit, mehr echtes Erleben. Digitalisierung kann besonders in der Bildung unterstützen, aber sie sollte nicht den persönlichen Austausch und die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen ersetzen. Ich finde es wichtig, dass wir bewusst entscheiden, wie und wofür wir neue Technologien nutzen.

„Eine wertschätzende Gemeinschaft beginnt mit mehr Bewusstsein für das, was wirklich zählt.“

Wertschätzung zeigt sich auch im Miteinander. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, jeden so gelten zu lassen, wie er ist, ohne ständig zu urteilen. Das Tratschen und Interpretieren von Halbwahrheiten passiert schnell – aber warum nicht einfach direkt nachfragen, wenn man eine Information nicht aus erster Hand hat?

Letztlich kann man Wertschätzung niemandem aufzwingen. Aber wir können bei uns selbst anfangen – bei der Art, wie wir anderen begegnen, wie wir Offenheit leben und wie wir mitgestalten. Wer bei sich angekommen ist, braucht keine Bestätigung von außen.

ich
bin Wert
schätzer



„Ich schätze die Lebensqualität hier in Doren – sie ist hoch, sicher und gibt meiner Familie Stabilität.“

Wertschätzer:
Werner Steurer, 44 Jahre
Kirchdorf, Doren

Was bedeutet Wertschätzen für dich?

Wertschätzen bedeutet für mich, bewusst und verantwortungsvoll mit dem umzugehen, was wir haben. Es geht darum, Ressourcen sinnvoll einzusetzen, anstatt sie unnötig zu verschwenden – sei es Wasser, Energie oder Zeit.

Ich denke in effizienten Lösungen: Warum mehr verbrauchen, als nötig? Ich fahre so oft wie möglich mit dem Rad zur Arbeit – das hält mich in Bewegung und schont die Umwelt. Mein Auto ist alt, aber zuverlässig und äußerst sparsam. Auch beim Recycling geht es für mich um Wertschätzung: Rohstoffe nicht einfach wegzuwerfen, sondern sie sinnvoll weiterzuverwenden.

„*Unterschiedliche Sichtweisen machen eine Gemeinschaft lebendig – genau das ist für mich gelebte Wertschätzung.*“

Wertschätzung zeigt sich für mich aber nicht nur im Umgang mit Dingen, sondern auch im Miteinander. Respekt bedeutet, andere Meinungen zuzulassen, selbst wenn sie nicht der eigenen Meinung entsprechen.

Wen oder was schätzt du besonders wert?

Ich schätze die Lebensqualität hier in Doren – sie ist hoch, sicher und gibt meiner Familie Stabilität. Ich habe elf Jahre in Mexiko gelebt. Dort gibt es viele schöne Seiten, aber auch Orte und Momente, an denen man sich ernsthaft um seine Sicherheit sorgen muss. Doren fühlt sich dagegen wie ein „Stück heile Welt“ an. Hier kennt jeder jeden, das Miteinander ist stark. Und auch wenn es mal jemanden gibt, mit dem man nicht ganz auf einer Wellenlänge ist – in einer Notsituation hilft man sich trotzdem.

Ich genieße die Natur hier, besonders den Blick in die Berge – vor allem, wenn der erste Schnee fällt. Das Wetter ist für mich perfekt: Vier Jahreszeiten zu erleben, bringt Abwechslung. In Mexiko hatte ich oft Sonnenschein, aber das Klima war je nach Region eher einseitig. Hier genieße ich den Wechsel der Jahreszeiten – das macht die Natur noch besonderer.

Die Zukunft unserer Kinder liegt mir besonders am Herzen. Die Schulen in Doren bieten ihnen beste Chancen – mit einer Ausbildung an den Dorener Schulen stehen ihnen viele Wege offen, egal wo auf der Welt. Wir haben uns bewusst für einen Bauplatz in Doren entschieden: Die Schule direkt vor der Tür, viel Sonne und eine Aussicht, die jeden Tag beeindruckt.

„*Ich hab schon in größeren Städten gelebt, die weniger hatten.*“

Doren mag ein kleines Dorf sein, aber es hat alles, was man braucht – oder wie man auf Spanisch sagt: „*Es un pueblo pequeño, pero picoso.*“ Doren ist ein familienfreundlicher Ort mit vielen Angeboten für Groß und Klein. Meine Frau hat hier schnell Anschluss gefunden, vor allem durch die Kinder. Sie fühlt sich willkommen und als Teil der Gemeinschaft – ein Gefühl, das für uns als Familie besonders wertvoll ist.

„Ein lebendiges Dorf entsteht nicht von selbst – es lebt davon, dass alle ihren Teil beitragen.“

Wie wertschätzt du in deinem Alltag?

Wertschätzung im Alltag bedeutet für mich, bewusst mit dem umzugehen, was wir haben – sei es in der Gemeinschaft, im Beruf oder im täglichen Leben. Im Miteinander zeigt sich das durch Zuhören, Respekt, Akzeptanz und Dankbarkeit. Füreinander da zu sein und zusammenzuhalten – in der Familie, mit Freunden oder in der Nachbarschaft – ist für mich gelebte Wertschätzung.

Auch nachhaltige Entscheidungen gehören für mich dazu. Ich fahre ein sparsames Auto, trenne Müll und nutze Recyclingmöglichkeiten – Dinge, die in Mexiko oft keine große Rolle gespielt haben. Beruflich fliege ich weniger, weil digitale Meetings vieles effizienter machen. Privat bedeutet Wertschätzung für mich, bewusst zu reisen – Urlaube in der Region oder in Europa anstatt Fernreisen oder Kreuzfahrten.

Ein großes Thema für mich ist Wasser. In Mexiko mussten wir jede Woche zweimal 40-Liter-Kanister Trinkwasser einkaufen. Hier kommt es einfach aus der Leitung – ein Luxus, den ich sehr schätze. Doch ebenso wichtig ist, dass es nicht nur kommt, sondern auch sauber wieder abfließt. In Mexiko versickert Abwasser oft ungefiltert und wird zu einem stinkenden Bach. Hier sorgt ein funktionierendes System dafür, dass Wasser sauber bleibt und die Umwelt geschützt wird. Das ist für mich echte Wertschätzung jeden Tag!

Wie können wir das Tun der Menschen wertschätzen, die sich um unsere Wertschätze kümmern?

Wertschätzung beginnt damit, zu erkennen, wer hinter den Dingen steht, die unser Leben einfacher und sicherer machen. Wasser, Straßen, Schulen, Rettungsdienste – all das funktioniert nicht von selbst. Dahinter stecken Menschen, die sich darum kümmern, oft ohne große Anerkennung. Ein einfaches „Danke“ kann dabei mehr bedeuten, als man denkt.

Seit vielen Jahren bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr. Für mich ist das eine sinnvolle Aufgabe – man hilft, wo es nötig ist, tut etwas Gutes und erlebt eine besondere Form von Zusammenhalt. Es verbindet, wenn man gemeinsam Verantwortung übernimmt.

In Doren gibt es viele Menschen, die täglich dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert. Die Mitarbeitenden der Gemeinde halten das Dorf am Laufen – von der Müllentsorgung bis zur Wasserversorgung. Landwirte und regionale Initiativen sichern eine nachhaltige Nahversorgung. Und der Gestaltungsbeirat trägt dazu bei, das harmonische Ortsbild zu bewahren. Ohne dieses Engagement wäre Doren nicht das, was es ist.

Wertschätzung zeigt sich auch darin, wie wir das Angebot hier nutzen. Eine gute Infrastruktur ist nur dann wertvoll, wenn sie erhalten wird.

Wie und was können wir in Doren mehr wertschätzen?

Wertschätzung bedeutet, sich in eine neue Gemeinschaft einzubringen. Als jemand, der nicht in Doren aufgewachsen ist, weiß ich, wie wichtig es ist, sich zu integrieren – und, dass es auf beiden Seiten Offenheit braucht. Meine Frau hat sich bewusst dafür entschieden, die Sprache zu lernen, weil das für sie eine Form der Wertschätzung ist. Nur so kann man wirklich dazugehören.

Gleichzeitig finde ich es wichtig, sensibel für diejenigen zu sein, die neu dazukommen. Es hilft, wenn Gespräche nicht nur um Dinge und Menschen kreisen, die ein Außenstehender nicht kennt. Kleine Gesten können viel bewirken, um das Ankommen leichter zu machen.

„Kleine Gesten können viel bewirken, um das Ankommen in Doren leichter zu machen.“

Doren hat eine starke Gemeinschaft, und das sollten wir schätzen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen – durch Offenheit gegenüber Neuankömmlingen oder durch die Bereitschaft, sich aktiv ins Dorfleben einzubringen.

Wir suchen Dich !

Mitarbeiter:in im Bereich Gebäudemanagement (m/w/d)



Gemeinde Doren

Aufgrund der anstehenden Pensionierung sucht die Gemeinde Doren zum ehestmöglichen Eintritt ein technisch versiertes Teammitglied für den Bereich technische Verwaltung/Gebäude und Infrastruktur im Ausmaß von 70 - 100%.

Anforderungen:

- o abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung, idealerweise im Bereich Facility Management, Bauwesen oder Gebäudetechnik
- o Erfahrung in der Führung von Mitarbeiter:innen
- o Spezialkenntnisse in den Bereichen Arbeitsschutz, Baubestimmungen und -recht, Energetischen Gebäudebewirtschaftung von Vorteil
- o sicherer Umgang mit gängigen EDV-Anwendungen

Das geforderte Ausbildungsniveau kann auch durch langjährige Berufserfahrung, z. B. im elektrotechnischen oder im Installationsbereich, sowie durch spezielle Kenntnisse in der Gebäudetechnik nachgewiesen werden.

Wir bieten:

- o einen abwechslungsreichen und modernen Arbeitsplatz
- o vielfältige, eigenverantwortliche Aufgabenstellung und Möglichkeit zur Fortbildung
- o einen krisensicheren Arbeitsplatz in der Region in einem modernen Arbeitsumfeld
- o leistungsgerechte Entlohnung nach den Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes

WIR HABEN DEIN INTERESSE GEWECKT? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung bis 02.05.2025

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen bitte an das Gemeindeamt Doren
zH Bürgermeister Guido Flatz, Tel. 05516/2018, E-Mail: guido.flatz@doren.at



BALDAUF
DACHDECKEREI SPENGLEREI

Die Dachdeckerei und Spenglerei Baldauf in Doren besteht seit 1962. Heute leitet bereits die dritte Generation das Familienunternehmen. Wir lieben unser Handwerk mit Begeisterung, Demut und Freude und schaffen damit optisch und technisch einwandfreie Bauten. Die höchste Auszeichnung für uns ist es, wenn unsere Kunden zufrieden sind.

→ Mitarbeiter gesucht

Wir sind auf der Suche nach engagierten, tatkräftigen Mitarbeiter*innen. Egal ob Lehrlinge, Gesellen, Meister oder Helfer. Bei uns kannst du dein Engagement und deine handwerklichen Fähigkeiten als Dachdecker oder Spengler einbringen

**Melde dich
05516 4110 0**

BALDAUF Ihrem Dach!

Kirchdorf 184 | A-6933 Doren | www.dicht.at

Die Betriebe von Zukunft Lehre jetzt haben es sich zum Ziel gesetzt, eine qualitativ hochwertige und zukunftssichere Lehrlingsausbildung zu schaffen. Mit spürbarer Begeisterung bieten sie eine Ausbildung mit fachlichem und persönlichem Mehr-WERT.

ZUKUNFT Lehre jetzt



DEINE LEHRE IM KLEINEN BETRIEB MIT GROSSEM ANGEBOT

18 Berufe bei 12 Unternehmen
– finde DEINEN BERUF.

SICHER DIR DEINE LEHRSTELLE IN DER REGION!

www.zukunft-lehre.jetzt



Eine Lehrstelle direkt in der Region und in kleinen Betrieben und trotzdem Ausflüge, Workshops und Fortbildungen wie in einem großen Unternehmen. Die Lehrlinge machen alle Aktivitäten gemeinsam und betriebsübergreifend. Sie erleben Neues, haben Spaß, lernen, helfen und unterstützen sich. Außerdem stehen allen Lehrlingen drei Lehrlingsbeauftragte mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich haben unserer Lehrlinge die Möglichkeit, drei Wochen pro Lehrjahr in einen anderen Betrieb aus der Initiative schnuppern zu gehen. Da hat die Lehre einfach Mehr-WERT.

**» NOCH FREIE
LEHRSTELLEN «**

Sei schnell, schnupper in die
verschiedenen Berufe und bewirb
dich bei deinen Favoriten!

Unternehmen in Doren - Naturpark-Metzgerei stellt sich vor

Eröffnung der Naturparkmetzgerei Nagelfluhkette GmbH mit neuem Gesicht aus dem Allgäu



Traditionelles Handwerk, regionale Produkte und absolute Transparenz

Am 17. März war es endlich soweit: Wir konnten nach Monaten intensiver Renovierung, Reinigung, Installation neuer Maschinen und dem erfolgreichen Abschluss aller Genehmigungen und Anmeldungen unsere Metzgerei in Betrieb nehmen



und die ersten Tiere schlachten.

Schon eine Woche später konnte Metzgermeister Mike Arenz-Biedron ein verletztes Tier erlösen - ohne langen, leidvollen Transport durchs ganze Land.

Aktuell wird ein kleiner und einladender Verkaufsraum eingerichtet, in dem wir in Kürze mehrmals die Woche hochwertige und regionale Fleisch- und Wurstwaren anbieten.

Besonders freuen wir uns auf den Donnerstag.

Donnerstags gibt es verschiedene und wechselnde Sorten von frischen Würsten direkt aus dem Kessel.

Transparenz an oberster Stelle

Transparenz nicht nur im Sinne von, wo kommt das Fleisch her, sondern Transparenz auch im Sinne von Kundenwünschen und Lohnschlachtung.

Bei Lohnschlachtungen wird mit dem Kunden genau festgehalten, wie und aus welchen Teilen das Fleisch geschnitten wird und welche Produkte produziert werden.

So können wir sicherstellen, dass Kundenwünsche erfüllt werden und der Produktionsprozess nachvollziehbar bleibt.

Zum Schluss wird natürlich alles detailliert und für jeden verständlich auf der Rechnung festgehalten.

Unser Metzgermeister:

Metzgermeister Mike Arenz-Biedron kommt aus einer traditionsreichen Metzgerfamilie, die bis zu seinem Urgroßvater zurückreicht. Ihm wurde somit seine Berufung und die Leidenschaft fürs Handwerk in die Wiege gelegt.

Schon im Alter von 6 Jahren half er seinem Opa bei Hausschlachtungen. Nach vielen Erfahrungen und Einblicken als junger Dorfmetzger, im Schulpraktikum, der Lehre und der Meisterschule, engagierte er sich nebenbei ehrenamtlich als Prüfer bei Meister- und Gesellenprüfungen und Dozent an der Meisterschule.

Das Allgäu, der Bregenzerwald und vor allem die Berge haben dem gebürtigen Moselaner aus der Weinregion an der "Sonnigen Untermosel" schnell und schon vor langer Zeit in den Bann gezogen. Mittlerweile wohnt Mike mit seiner Familie im Allgäu. Ganz besonders strahlen die Augen unseres Metzgers aber beim Zerlegen von Fleisch, dem Probieren der gerade fertig gewordenen Wurstwaren oder wenn er sein Fachwissen weitergibt.

Aus der Region - für die Region

Uns ist es eine Herzensangelegenheit, dass die Tiere aus der Region stammen und ihnen ein langer Transportweg erspart bleibt. Die Wurst- und Schinkenprodukte werden alle nach Mikes jahrelang weiterentwickelten Rezepten mit eigenen Naturgewürzmischungen hergestellt. Er verzichtet ganz bewusst auf Geschmacksverstärker und Aromen.

Kommt vorbei und lernt Mike und seine Produkte persönlich kennen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Naturparkmetzgerei Nagelfluhkette GmbH

Mike Arenz-Biedron
Grötzern 300, 6933 Doren
Tel. : 0043 664 93306369
0049 170 5593100
Mail: office@naturparkmetzgerei.at

Unternehmen im Fokus - Raumausstatter feiert 15 Jahre Doren

BettoFlex

Das Bregenzerwälder Schlaf-System wird direkt bei uns im Haus mit höchster Sorgfalt produziert und zeichnet sich durch seine besonderen Eigenschaften aus, damit sie wieder gut schlafen.

- + unser System ist variabel, gewichts- und größenunabhängig
- + der Lamellenrost gewährleistet hohe Flexibilität und Beweglichkeit
- + passt sich optimal an jeden individuellen Schlafrhythmus an.

Polsterungen sind unsere Leidenschaft!

Wir verfügen über umfangreiches fachliches Know-how und handwerkliches Geschick für die Neuherstellung und Neuauflbereitung von Polstermöbeln und entwerfen wahre „Chill-Out“-Zonen.

Maßgefertigte **Vorhanglösungen** die in unserem Nähatelier angefertigt werden, lassen Ihre Räume in neuem Licht erstrahlen und tragen wesentlich zur Verbesserung der Raumakustik bei. Wir beraten mit Fachwissen und Erfahrung, damit sie die richtige Wahl treffen.

Mit unserem Lehrbetrieb fördern wir Wissen & Qualität.

Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Erfahrung und Kompetenz an junge, engagierte Menschen weiterzugeben. Als Lehrbetrieb stellen wir sicher, dass die hohe Qualität unserer Leistungen beibehalten und die Ideenvielfalt gefördert wird.

Ob Boden, Wände, Polstermöbel oder Vorhänge, Insekten- und Sonnenschutz – **wir Raumausstatter machen Wohnräume erst richtig schön.**

Familienbetrieb in zweiter Generation

20 Jahre Vorarlberg
15 Jahre Doren
3 Mitarbeiter
Lehrbetrieb

Josef Ebner Raumausstatter

Kirchdorf 147, 6933 Doren
Tel.: +43 5516 213 17
Mail: office@josefebner.com
Web: www.josefebner.com

15 Jahre Raumausstatter Ebner in Doren

Am 17.10.2009 eröffneten wir unsere Geschäftsräume in Doren. Seitdem arbeiten und wohnen wir mit unseren zwei Töchtern in dieser wunderschönen Gemeinde, die unsere Heimat geworden ist.

Wir dürfen uns immer wieder über Aufträge von unseren treuen Kunden im Dorf freuen, aber mittlerweile sind wir auch über die Grenzen bekannt und können weitere erfolgreiche Projekte umsetzen.

Auch im Geschäft werden immer wieder Neuerungen und Veränderungen vorgenommen, damit das Wohlfühlambiente neben der fachlichen, freundlichen, kompetenten und maßgeschneiderten Beratung nicht zu kurz kommt.

Wir sind immer bestrebt neue Artikel und Verarbeitungstechniken in unser umfangreiches Angebot und Sortiment zu implementieren.

Wir freuen uns auf viele weitere wunderschöne Jahre.



Soziales Miteinander - Ein Schlüssel zum Wohlbefinden

Neue Organisatorinnen beim Eltern-Kind-Treff und Eltern-Kind-Turnen

Seit Jänner haben Nicole Sinz und Marika Geist die Organisation des monatlichen Treffens übernommen. Wir sind froh und dankbar, dass diese Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch weitergeführt wird und wir immer wieder engagierte Mamas finden, die sich darum kümmern.



Ein großer Dank gilt auch Nicole Vögel und Martina Lingenhel, die das Eltern-Kind-Turnen jeden Donnerstag Vormittag durchführen. Mit viel Engagement bereiten sie die Turnstunden für die Kleinsten vor und sorgen mit Bewegungsspielen und spannenden Balancier-, Schaukel- und Kletterstationen für strahlende Kinderaugen.

Termine Eltern-Kind-Treff:

Mi. 23.4.25, Mi. 28.5.25, Mi. 25.6.25

jeweils von 9 - 11 Uhr in der Bücherei KleinWien

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung**
Donnerstag, 24. April 2025 um 14 Uhr
im **Gemeindesaal Doren**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Dank an unsere Sponsoren
2. Referent Herr Manuel Müller-Graber, vom ifs Institut für Sozialdienste, Beratungsstelle Egg, Bereich - Soziale Integration

spricht zum wichtigen Thema: „praktisch sicher barrierefrei“

Die meisten Menschen möchten zu Hause älter werden. Für dieses Älterwerden zu Hause sind Vorbereitungen notwendig, zu denen eine Wohnungsanpassung zählt. Ist die Wohnung sicher, praktisch und bequem, kann der Alltag leichter werden, die Selbständigkeit bleibt weitgehend erhalten und Hilfe wird nur dann gebraucht, wenn es wirklich notwendig ist.

3. Gedenken der verstorbenen Mitbürger/innen
4. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom April 2024
5. Berichte
6. Allfälliges
7. Schlussworte, anschließend präsentiert Willi Feurle Fotos von Vereinsaktivitäten

Über eine rege Teilnahme freut sich der Vorstand! Traditionell verwöhnen wir unsere Vereinsmitglieder mit Kaffee und Kuchen.

VORARLBERG 50plus

DOREN /

www.mitdabei.at

Werde Mitglied und profitiere vom abwechslungsreichen Programm mit vielen geselligen, sportlichen und anderen Aktivitäten der Ortsgruppe Doren, weiters von der Mitgliederzeitung „Express“ 4 x pro Jahr und vom beliebten Jahrbuch mit dem Mondkalender und allen Reisen und Veranstaltungen der Landesorganisation.

Anmeldung und Information bei Obfrau Andrea Österle Tel. 0664 4559940 sowie bei den Vorstandsmitgliedern und über www.mitdabei.at/mitgliedschaft möglich.



Schön wenn auch du mitdabei bist!

Kinderbetreuung - Ein Schatz in unserer Gemeinde



Frühlingserwachen in der Kinderbetreuung Schatzkiste

... warum nicht eine wohltuende, erfrischende Frühlingssmassage...

Das haben sich die Kinder in der Schatzkiste auch gedacht, und sich eilig ein feines Plätzchen auf der „Blumenwiese“ gesucht. Bei leiser Meditationsmusik herrscht tatsächlich Ruhe im Raum und jedes Kind erwartet schon den Besuch von Käfer Krabbel, Schnecke Anna, Biene Maja und Spinne Berta auf seinem Rücken. Auch die warmen ersten Sonnenstrahlen (Hände aneinander reiben und auf den Rücken des Kindes legen) fühlen sich richtig gut an. Natürlich macht auch das Fühlen der ersten Regentropfen genau so viel Spaß, wie das anschließende Mittagsschläfchen aller Tiere unter einem Baum ...



Schneiden, Kleben, Malen – auch noch Kresse sähen, das macht Spaß!
Ob allein, oder in geselliger Runde sind unser Werkbereich und auch die Sinnecke bei den Kindern sehr gefragt.

Kindergarten - Ostern und Verabschiedung Kindi-Leiterin Lisa Maria



Vorbereitungen auf Ostern

Die Vorbereitungen auf Ostern laufen auf Hochtouren, es wird fleißig gebastelt, gesungen und alles rund um das Thema Huhn erfahren. Auch Jesus spielt in dieser Zeit eine wichtige Rolle im Kindergarten.

Verabschiedung Kindi-Leiterin

Am 20.3. verabschiedeten wir unsere langjährige Kindi-Leitung Lisa Maria Vögel mit einem Abschiedsfest im Waldkindi in die Karenz.

Nach 9 Jahren im Kindergarten Doren möchte ich DANKE sagen für die wunderschöne Zeit und natürlich für dieses bombastische Abschiedsfest im Waldkindi.

Nun freue ich mich aber auf meine neue Aufgabe als Mama, auch wenn ich den Kindi sicher manchmal vermissen werde.

Lisa Maria



Volksschule - Lernen für das Leben - Draußen und Drinnen

Flurreinigung mit den Schulkindern der VS Doren

Am Dienstag, den 18.03.2025, gingen unsere Volksschulkinder, ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Zangen, auf die Suche nach Müll. Es ist schön zu beobachten, dass immer weniger Müll herumliegt. Trotzdem wurden beim abschließenden Treffen vor der Schule so manche seltene Fundstücke präsentiert: ein alter Autoreifen, ein Kanister, ein verrosteter Bob und vieles mehr! Den Kindern hat es wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Ein Dank gilt der Gemeinde Doren, die uns die Müllsäcke und Zangen zur Verfügung gestellt haben.

Frühling im Schulgarten

Bei strahlendem Sonnenschein haben die Schüler in dieser Woche fleißig im Schulgarten gearbeitet. Es galt, unsere wunderschönen Hochbeete auf Vordermann zu bringen. Zuerst wurde das Unkraut in den Beeten entfernt und mit frischer Erde wurden sie wieder befüllt. Auch das Unkraut in den Wegen um die Hochbeete musste ausgestochen werden. Die Kinder waren alle mit Feuereifer bei der Arbeit und konnten schließlich einige Eimer voll Unkraut auf den Komposthaufen leeren.

Nach den Osterferien werden wir wieder Salat, Kohlrabi, Karotten, Zuckerschoten, Radieschen etc. pflanzen und aussäen. Wir freuen uns schon, wenn wir in der Pause die Ernte aus unserem Garten verkosten können.

Bereits in den letzten Wochen haben wir aus den Beeten frischen Schnittlauch geerntet und leckeren Dip gemacht. Mmmmh, das schmeckt...



Talente, Talente, Talente - Unsere Mittelschule im Fokus



Mittelschultag für die Volksschulkinder

Am 22. Jänner besuchten alle Kinder der dritten und vierten Klassen aus Doren, Sulzberg, Thal und Langen unsere Mittelschule. Ein spannender Vormittag mit vielen verschiedenen Stationen wartete auf die Volksschüler. Selbst aktiv sein war das Motto – sich bewegen, Leckeres kochen, ein Werkstück herstellen, Puzzles legen und vieles mehr machte diesen Vormittag zu etwas Besonderem. Parallel dazu wurden die Eltern umfassend über die Schule informiert, etwa zum Thema Sprachenangebot oder Wahlpflichtfächer.



Diese Schüler*innen aus Doren waren besonders erfolgreich:
Julius Schmelzenbach, Luis Klopfer, Pia Wolf und Benjamin Urstadt



Sportliche Höhepunkte

Bronzemedaille in der Volleyball Schülerliga – Die TS Mädels erzielten dieses tolle Ergebnis mit beeindruckendem Spiel und sogar gegen den späteren Sieger, das BG Feldkirch, gab es ein Unentschieden. Die Freude war riesengroß.

Fünfter Platz der Schülerliga Mädchenfußballmannschaft – beim Landeshallenturnier in Höchst erspielten sich die Mädchen den hervorragenden fünften Platz. Mit viel Einsatz, Teamgeist und einer starken Leistung war dies möglich.

Fasching an der MS Doren

Am Faschingdienstag wurde wieder ordentlich gefeiert. Unter dem Motto "ORA ORA DORA DORA" wurde ein buntes Fest und vor allem eine sehenswerte Faschingshitparade geboten.

Känguru-Wettbewerb

Am 28. März 2025 fand die Siegerehrung des Känguru-Wettbewerbs statt, bei der die Teilnehmer*innen der Talenteschule Doren große Erfolge feierten. Der Känguru-Wettbewerb der Mathematik hat sich in den letzten Jahren auch in Österreich zu einem festen Bestandteil des Schuljahres entwickelt. Mit jährlich weit über 100.000 Teilnehmenden allein in Österreich gehört dieser Wettbewerb mittlerweile zu den bekanntesten bundesweiten Schulaktivitäten. Der Wettbewerb zielt darauf ab, den Spaß an Mathematik und am Knobeln zu vermitteln.

Wir sind sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen unserer Schüler*innen und gratulieren allen Teilnehmer*innen herzlich zu ihrem Erfolg!

Freiwillige Feuerwehr - Einsatz im Zeichen unserer Sicherheit

Einsatzgeschehen

In diesem Jahr wurden wir bereits zu drei Verkehrsunfällen gerufen. Am 7. Jänner in der Parzelle Standbach und am 5. März in der Parzelle Stocker mussten jeweils Personen aus verunfallten Fahrzeugen befreit werden, wobei in der Parzelle Stocker der Einsatz der hydraulischen Bergeschere notwendig war. Die Feuerwehr Doren beteiligte sich im Februar mit über 220 Einsatzstunden an einer Suchaktion im Bereich Hirschberg, bei der die vermisste Person leider nicht lebend gefunden werden konnte. Zudem unterstützten wir am 2. Jänner in der Parzelle Brunst die Bergung eines Linienbusses, führten am 20. Dezember 2024 eine Höhenrettung in der Parzelle Kirchdorf durch und füllten am 18. Dezember 2024 bei einem Dachstuhlbrand in Mittelberg Atemschutzflaschen. Ausführliche Einsatzberichte finden Sie auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-doren.at.

Jahreshauptversammlung

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am 18. Jänner 2025 bestätigten die bisherigen Feuerwehrmitglieder in ihren Funktionen unter der Führung von Kommandant Johannes Wolf. Dietmar Lingenhel übergab nach sechs Jahren die Aufgabe des Zugskommandanten an Julian Flatz, der neu in den Vorstand aufgenommen wurde. Philipp Sinz trat nach acht Jahren auf eigenen Wunsch als Beirat aus dem Vorstand aus. Neu in die Wehr aufgenommen wurde Herbert Fink (Hemmessen), der bereits langjähriges Mitglied der Feuerwehr Krumbach ist.

Feuerwehrball

Bei bester Stimmung feierten unsere Gäste am „Bromigen Freitag“ auf dem diesjährigen Feuerwehrball im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal Doren. Ein besonderes Highlight des Abends war der Einakter „O' Sole Mio“, der mit humorvollen Pointen und amüsanten Anekdoten aus dem Dorfgeschehen für viele Lacher sorgte.

Kulinarisch wurden die Ballbesucher mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü aus der Feuerwehrküche verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste und Helfer, die diesen wunderbaren Abend möglich gemacht haben!

Dritter Platz bei goldenem Abzeichen für Marco Hörburger

Als erstes Mitglied der Feuerwehr Doren trat Marco Hörburger am 22. Februar 2025 zur Feuerwehr-Leistungsprüfung in Gold an und erreichte auf Anhieb den beeindruckenden dritten Platz auf Landesebene. Das Leistungsabzeichen in Gold, oft als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet, gilt als besonders anspruchsvoll und setzt sich aus acht Einzelprüfungen zusammen.



Verkehrsunfall Stocker, Foto: Maurice Shourout



Beste Stimmung beim Feuerwehrball



Feuerwehr-Leistungsprüfung in Gold, Foto: Bernd Hofmeister

FC Baldauf Doren - Frühlingsaison startet mit einem Derby

Vorplatz erstrahlt in neuem Glanz

Pünktlich vor Saisonstart konnten wir unser Vorplatz-Projekt mit den letzten Feinschliff-Arbeiten erfolgreich abschließen. Vielen Dank an die Gemeinde Doren für die Finanzierung der Baumaterialien und an alle ehrenamtlichen Helfer:innen. Als kleines Dankeschön für die gesamt fast 1.000 geleisteten Arbeitsstunden laden wir am Ostersonntag, im Vorfeld des Rotachtalderby gegen den FC Sulzberg (Anpfiff: 16 Uhr), ab 14 Uhr zur standesgemäßen Vorplatzeinweihung mit Freibier, Weißwurstessen und Kinderhüpfburg ins Waldstadion herzlich ein. Um 18:30 Uhr trifft unser Damenteam im Schlager-spiel auf den VfB Hohenems - danach lassen wir den Abend bei Osterbockparty, DJ-Musik und guter Stimmung gemeinsam ausklingen.

Trainingslager

In diesem Jahr ging es für unsere Herrenmannschaft wieder ins Trainingslager und konnte sich damit für die Frühjahressaison vorbereiten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bei der Ankunft, folgte gleich die erste Trainingseinheit und darauf die Videoanalyse eines Vorbereitungsspiels. Neben vier weiteren Trainingseinheiten an den kommenden Tagen gilt es, als nichtfußballerisches Highlight, sicher auch noch das Kartbahnrennen als teambildende Maßnahme zu nennen, bei dem alle eifrig um die Bestzeit führen. Besten Dank an unseren Hauptsponsor, die Dachdeckerei und Spenglerei Baldauf, für den finanziellen Zuschuss und an Vögel Transporte für die kostenlose Miete der „Büse“.

Auch unsere Nachwuchsmannschaften sind aus der Winterpause zurückgekehrt und freuen sich wieder Rasen unter den Fußballschuhen zu haben.



GBike-Geschäftsführer Günther Berkmann, Gewinnerin Larissa Erath und Obmann Marcel Kert



Jürgen Loacker beim Verlegen von einem der letzten von insgesamt ca. 12.000 Knochensteinen

Damenmannschaft auf der Suche

Die erfolgreiche Gründung der Damenmannschaft jährt sich im Sommer zum zweiten Mal - das Team um Trainer Michael Hagspiel ist natürlich ständig gewillt, neue Spielerinnen aufzunehmen. Bei Interesse, bitte jederzeit einfach melden (0664/3439635), um sich genauer darüber zu informieren.

Preisjassen 2024/25

Das große FC Baldauf Doren Preisjassen ging in dieser Wintersaison mit der Auslosung der Stichzahl 828 zu Ende. Diese Stichzahl wurde von genau vier Personen erspielt, weshalb die Reihenfolge der Platzierungen für die Hauptpreise durch das Ziehen von Jasskarten ermittelt wurde. Der erste Platz erging dabei an Larissa Erath und sie gewann damit das E-Bike. Eine Liste mit allen Preisgewinnern und Sponsoren ist nach wie vor auf www.fcdoren.at ersichtlich - herzlichen Dank für die großzügigen Preise!

Musikverein - Förderung des Nachwuchsstehs im Fokus

Rückblick Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang März konnten wir gleich 6 neue Mitglieder offiziell in unseren Verein aufnehmen. Dies sind: Daniel Baldauf (Fähnrich), Annika Baldauf (Querflöte), Klara Giselbrecht (Querflöte), Veronika Rüscher (Klarinette) und unsere neuen Marketenderinnen Johanna Hämmerle und Anna-Lena Vögel. Wir wünschen euch viel Freude und Spaß in unseren Reihen und freuen uns auf unterhaltsame und gesellige Stunden.

Bedanken möchten wir uns herzlichst bei den ausscheidenden Mitgliedern Teresa Österle, Isabell Österle und Sandra Lingenhel. Gerne erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit beim Musikverein.

Auch im Vorstand gab es eine kleine Veränderung. Unser langjähriger Kassier Simon Tamerl legte sein Amt nieder. Mit Michelle Lingenhel konnten wir ein erfahrenes Vorstandsmitglied für diese herausfordernde Funktion gewinnen. Simon, vielen Dank für deinen Einsatz.



Das Familienkonzert „Hex Hex“ war einfach wunderbar. Viele Große und Kleine folgten unserer Einladung und so verzauberten wir gemeinsam mit unserer Geschichtenerzählerin Barbara Urstadt das Publikum.

Blasmusikjugend

Das Jahr 2025 startete wieder mit vielen großartigen Auftritten der JungmusikantInnen. So durfte die Jugendkapelle Rotachtal bei der Matinee „Blasmusik trifft Streicherklang“ der Musikschule im vollbesetzten Saal in Langenegg einige Stücke zum Besten geben. Des Weiteren umrahmten sie einen Gottesdienst in Sulzberg und das Entzünden des Kinderfunkens in Langen musikalisch und eröffneten das Konzert in Thal. Beim gemeinsamen Faschingsumzug in Sulzberg begleiteten uns alle JungmusikantInnen entweder bei der großen Musik oder bei der Jugendkapelle. Das neue Semester startete mit einem Ausflug in die Funworld nach Hard, wo die 50 Nachwuchsmusikanten aus den Gemeinden Langen, Thal, Doren und Sulzberg viel Spaß beim Bowlen und anschließendem gemeinsamen Essen hatten.

Aktuell finden die Proben unserer JungmusikantInnen im Probekol des Musikvereins Alpenklänge Thal statt.

Probezeiten:

- Gruppe Wirbelwind (nach ½ Jahr Musikschule): 17:30 Uhr
- Gruppe Sprungbrett (nach ca. 1,5 Jahren Musikschule): 18:15 Uhr
- Jugendkapelle Rotachtal: 19 Uhr

Hast auch du Interesse in einer Gruppe zu Musizieren oder möchtest du ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen oder Ausprobieren, dann melde dich bei unserer Jugendreferentin Claudia Giselbrecht 0664/4440264. Wir helfen dir bei der Instrumentenwahl und bei der Musikschulanmeldung. Wir freuen uns auf dich!

Obst- und Gartenbau-Verein - Im Einsatz für unsere Natur und Gärten

Rückblick: Baumschnitt-Kurs 22.2.25

Die zahlreich Erschienenen konnten sich beim Nachmittags-Kurs mit Peter Klaus Gmeiner aus Alberschwende einiges Fachwissen aneignen. Geschnitten wurde bei Malai und Simon Tamerl und Raphaela Boch. Dazwischen gab es eine feine Stärkung für den kleinen Hunger (und Durst) zwischendurch.

Malai und Simon haben einige Jungbäume gepflanzt. Diese wurden in Form geschnitten und um die Wuchsrichtung zu beeinflussen auch teilweise in Form gebunden. Bei Raphaela zeigte uns Peter Klaus einen alten Apfelbaum. Wir staunten nicht schlecht, wie viele dicke Äste einfach abgesägt werden konnten. Vielen Dank den Familien Tamerl und Boch, dass wir eure Bäume schneiden durften. Wir wünschen euch eine gute Ernte und weiterhin viel Freude mit euren Bäumen.



Bestes Wetter gab es erst beim Ersatztermin!

Erdenaktion – tolle Aktion mit Langzeitwirkung im Dorf!

Im Februar hatten wir bereits viele Bestellungen entgegengenommen, Ende März konnten dann 288 Säcke der Bio-Gemüseerde ohne Torf (6 Paletten) auf dem Dorfplatz verteilt werden. Außerdem boten wir bei der Ausgabe der Erde noch die Möglichkeit zum Kauf von regionaler Schafwolle an. Schafwolle ist ein guter Langzeitdünger, Bodenauflockerer, Bodendecker und verbessert die Wasserspeicherfähigkeit. Die offene Schafwolle von Familie Günter Giselsbrecht und die Schafwollpellets von Familie Sabine Mätzler stießen auf großes Interesse! Auch unser neu erlangtes Fachwissen über die kleinen heimlichen Helfer namens Mikroorganismen konnten wir an die Gärtner bringen. So manch einer nahm gerne noch ein Fläschchen EM Mikroorganismen mit, zur Anwendung in Haus und Garten, bei Mensch und Tier empfohlen!

OGV-Jahreshauptversammlung 21.3.25: Neuwahlen, Verabschiedung und Vortrag „Mikroorganismen sinnvoll nutzen und wie sie unser Leben positiv beeinflussen können!“ und Verabschiedung aus dem Vorstand: Nicole Vögel und Rainer Wolf

Peter Klaus Gmeiner vom OGV-Landesverband überreichte der scheidenden Obfrau Nicole Vögel das wohl verdiente Silberne Ehrenzeichen. Nicole war seit dem Jahr 2007 im Vorstand des OGV Doren tätig, 2016 übernahm sie das Amt als Obfrau. Außerdem war Nicole viele Jahre als Gebietsvertreterin für den Obst- und Gartenbauverein tätig. Rainer Wolf war über 20 Jahre im Vorstand aktiv, davon 15 Jahre als Schriftführer. Er erhielt das Silberne Ehrenzeichen und wurde vom OGV Doren als Ehrenmitglied aufgenommen. Wir möchten Nicole und Rainer ein herzliches Dankeschön für überaus engagiertes und langjähriges Wirken im Verein aussprechen!

Der OGV-Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obfrau: Birgit Schmelzenbach

Stellvertretende Obfrau: Susanne Biser

Kassierin: Anita Kolb

Schriftführerin: Karin Baldauf

Beirat: Klaus Dörfler

Beirätin: Christina Ploss

Beirätin: Christina Stadelmann

Beirätin: Elisabeth Winder

Beirätin: Nathalie Lingenhel



Peter Klaus Gmeiner vom OGV-Landesverband überreichte der scheidenden Obfrau Nicole Vögel und dem scheidenden Beirat Rainer Wolf das Silberne Ehrenzeichen und gratulierte Birgit Schmelzenbach zu ihre neue Funktion als Obfrau.

Häckseln, Pflanzen tauschen, Baumschnitt, ...

Komposthäcksler: ‚Rainer isch grüsch‘

Ihr seid mitten im Garten-Frühjahrsputz? Oft bleiben Haufen von Strauchwerk und Geäst zurück. Der Komposthäcksler sorgt für eine rasche Abfallzerkleinerung. Auch Gartenabfälle wie getopfte Pflanzen mit Wurzelwerk und Erde kann gehäckselt werden. Das Häckselgut eignet sich hervorragend zur Kompostaufbereitung oder zum Mulchen als Schutzschicht vor der heißen Sommersonne.

Wer sein Gartengut häckseln lassen möchte, tritt bitte mit Rainer Wolf in Kontakt: 0664/120 61 25

Rainer wird dann mit dem Häcksler direkt zu euch kommen und mit euch vor Ort häckseln.

Kosten: 5 Euro pro Stunde und zusätzlich 10 Euro für die Anfahrt und Benzin

Ankündigung - Pflanzentausch-Nachmittag

Wir, der Obst und Gartenbauverein Doren und der Talente-Tauschkreis Vorarlberg, möchten euch wieder herzlich zu einem Pflanzentausch-Nachmittag nach Doren, zu Susanne und Robert Biser einladen!

Bringt eure „Überschüsse“ aus Garten oder Gewächshaus mit und tauscht sie gegen Pflanzen oder Samen,

die euch noch fehlen! Wer nichts „bringt“ und nur „holt“ kann eine Spende in Talenten oder Euro leisten. Wir freuen uns über Alles, was so im Garten Verwendung findet! Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Datum: Samstag, 17. Mai 2025

Ort: Rohrhalden 130, 6933 Doren

Zeit: 14 Uhr bis 17 Uhr



Flinke Helfer bei der OGV-Erdenaktion in Doren!

Pfarre Doren - Feierliche Ministrantenaufnahme



Ministrantenausflug und -aufnahme

Seit vergangenem Herbst proben zwölf neue Ministranten ihren Dienst und wurden am 23. März im Sonntagsgottesdienst aufgenommen. Mit einem großen Applaus begrüßten die Gottesdienstteilnehmer die angehenden Ministranten im Anschluss an die offizielle Aufnahme durch Pater Regis.

Beim ersten Ausflug in diesem Jahr zur Eislaufhalle Hard durften die neuen und die älteren Ministranten dabei sein. Auch Pater Abidon wagte sich zum ersten Mal aufs Eis und hatte sichtlich Spaß dabei. Nach dem Eislaufen stärkten sich alle in einer nahegelegenen Pizzeria mit köstlicher Pizza und genossen die gemütliche Gemeinschaft. Ein besonderer Dank gilt den Spendern bei der STERN*stund' in Brenden und bei der Friedenslicht-Aktion der Ministranten, durch deren Beitrag dieser wundervolle Tag erst möglich wurde.





Die Brücke der Begegnung heißt Miteinander.

“Echte” Begegnungen, sozialer Austausch und das Gefühl, zugehörig zu sein - gerade in fordernden Zeiten ist dies durch nichts zu ersetzen und unglaublich wertvoll. Diese Erfahrung machen wir bei jedem einzelnen Anlass in Unser KleinWien - sei es bei den Vorlesestunden oder den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Danke an alle, die immer wieder den Weg in unseren Gemeinschaftsraum finden und unsere Arbeit wertschätzen.

Wir sind offen für Anregungen und Wünsche und freuen uns über jede Form der Kooperation mit anderen Vereinen im Dorf! Im gemeinsamen Tun können wir Großes schaffen und auch im Kleinen etwas entstehen lassen, was für den Einzelnen vielleicht zuviel Aufwand wäre.

Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder ein ansprechendes Programm und eine Menge Möglichkeiten für gemeinsame Momente.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein Kennenlernen von neuen Gesichtern.

Das Team von buch:kultur:doren

April

Palmsontag 13. bis einschließlich Ostermontag, 21. April

Oster-Leserallye

Bald schon sind wieder Osterferien und die nächste Leserallye lockt! An den gewohnten Stationen im Dorf sind wieder tolle Bücher zum Thema Ostern für euch aufgelegt. Die Rätselblätter samt Info werden in der Spielgruppe, im Kindergarten und der Volksschule verteilt. Falls ihr noch Rätselblätter braucht, findet ihr diese im weißen Kästchen vor dem KleinWien. Dort ist auch eine Box für die ausgefüllten Zettel deponiert.

Freitag, 25. April, 14 Uhr

Preisverteilung Leserallye

Es gibt wieder viele schöne Preise zu gewinnen - und ein Überraschungsgast stattet uns einen Besuch ab!

Mai

Freitag, 2. Mai, 16 Uhr

Vorlesen für Kinder

Wir lesen euren Kindern vor! Die Geschichten sind für Kinder ab 3 Jahren geeignet und dauern ca. 30 min. Keine Anmeldung notwendig - einfach vorbeikommen, sich hinsetzen und "ganz Ohr" sein.

Freitag, 23. Mai, 19:30 Uhr

Vortrag "Erbrecht"

Vortrag: „No z'früh für a Testament?“

Die Experten Dr. Bertram Metzler und Dr. Tobias Dür zeigen auf, warum frühes Handeln beim Thema Erben für alle Beteiligten zielführend sein könnte. Vorsorgen schafft Sicherheit, Klarheit und gute Stimmung in der Familie.

Eine Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung Doren.

Juni

Sonntag, 1. Juni, 11 Uhr

Matinée "Finklinggs"

Das Duo Evelyn Fink-Mennel und Philipp Lingg sorgt seit 2007 für ein volksmusikalisches Feuerwerk auf großen und kleinen Bühnen der Musikwelt. Urwüchsige Musik mit Humor und Ironie - mitjodeln erlaubt! Damit die Kehlen sangesfreudig bleiben und kein Magen knurren muss: für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freitag, 6. Juni, 16 Uhr

Vorlesen für Kinder

Wir lesen euren Kindern vor! Die Geschichten sind für Kinder ab 3 Jahren geeignet und dauern ca. 30 min. Keine Anmeldung notwendig - einfach vorbeikommen, sich hinsetzen und "ganz Ohr" sein.

Pfingstmontag, 9. Juni, 15 bis 18 Uhr

Offenes Gemeindearchiv

Wie hat unser Weiler vor 100 Jahren ausgesehen?
Wo stand das erste Postamt im Ort?
Gibt es noch historische Bilder von den Dorfvereinen?

Auf allerhand Fragen wie diese werdet ihr an diesem Nachmittag von Archivar Marco Hörburger eine Antwort erhalten. Wer noch mehr in die Geschichte eintauchen möchte, ist anschließend herzlich ins KleinWien eingeladen.

Pfingstmontag, 9. Juni ab 18 Uhr

Recherche-Workshop

Harald Eberle, Systembibliothekar an der Vorarlberger Landesbibliothek, erklärt in einem Workshop im KleinWien, wie jede:r auf eigene Faust in Online-Portalen zu digitalisierten Zeitungen und Zeitschriften Daten oder Bilder recherchieren kann.

Es gibt spannende Einblicke in verschiedene Archive, unter anderem auch jenes der VN. Außerdem sind einige bisher unveröffentlichte Postkarten mit historischen Ansichten vom Dorf zu bestaunen.

Bitte um Anmeldung unter www.unserkleinwien.at.



Kneipp Aktiv Club - Neue Obfrau



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kneipp-Aktiv Club Doren fand Ende März im Gasthaus Cafe Rose statt. Nach rund 13 Jahren als Obfrau und über 40 Jahren im Dienste der Kneippbewegung legte unsere langjährige Obfrau Eugenie Von der Thannen ihr Amt nieder. Die Genehmigung der Kooptierung wurde im Rahmen der Versammlung eingeholt. Unsere neue Obfrau Anneliese Herburger konnten wir aus unserer Runde gewinnen, sie ist bereits seit Jahren als Beirat im Verein sowie als Pilatetrainerin aktiv. Wir freuen uns, dass wir das Amt der Obfrau in erfahrene Hände weitergeben konnten und wünschen ihr viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Vom Landesverband waren Doris und Christoph Feurle zu Gast, die Eugenie Dankesworte für ihr jahrzehntelanges Engagement, im Sinne der Gesundheitslehre nach Pfarrer Kneipp überbrachten. Als Anerkennung erhielt sie eine Urkunde samt der Ehrenmedaille des Kneippbundes Österreich sowie ein Blumenarrangement überreicht.

Bei Eugenie möchten wir uns als Team ganz herzlich für ihr jahrzehntelanges Wirken bedanken, sei es als Obfrau, als Übungsleiterin, als Fastenbegleiterin, als Smoveytrainerin und als Wegbegleiterin. Von ihrer Begeisterung konnten im Laufe der Jahre viele Teilnehmende aus Nah und Fern profitieren. Besonders freut uns, dass Eugenie auch weiterhin ihre Turnstunden und Fastenkurse über den Kneipp-Aktiv Club anbieten wird.

Anschließend an die Versammlung stellte uns Silvia Meier, Humanenergetikerin und Sehtrainerin, das bevorstehende Energiegymnastikseminar anhand praktischer Beispiele vor. Von dessen Wirkung konnten wir uns direkt überzeugen.

Im Anschluss haben wir den Abend in gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Bedanken möchten wir uns sehr gerne bei unseren treuen Mitgliedern für das Interesse und bei allen, die sich so zahlreich, engagiert und mit Begeisterung an unseren Programmpunkten beteiligen.



Eugenie: „Ich bedanke mich recht herzlich bei unseren zurzeit 136 Kneippmitgliedern für ihre Treue und bei der Gemeinde Doren für die Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber dem Kneipp-Aktiv Club. Ein aufrichtiges Danke sage ich auch den anderen Ortsvereinen für ihre konstruktive Zusammenarbeit und ein besonderes Dankeschön geht an mein Vorstandsteam für die engagierte Arbeit und die freundschaftliche Atmosphäre in der Vereinsleitung.“

Bürgerschützen - Tradition und Gemeinschaft als Aufgabe

Neuzugänge 2023 / 2024

In den beiden vergangenen Jahren hat sich in den Reihen der Bürgerschützen wieder einiges getan. So konnten wir 2023 und 2024 sechs junge Kameraden begrüßen. Unterguggenberger Andreas, Böhler Andreas, Gollob Florian, Sinz Sebastian, Hagspiel Fabian und Sinz Maximilian verstärken unsere Kompanie tatkräftig.

Frühschoppen zu Fronleichnam 2024

Wie erstmals im Jahr 2023 organisierten die Bürgerschützen Doren diesen Frühschoppen und waren auch für die Gestaltung und Bewirtung verantwortlich. Der Musikverein umrahmte den Vormittag musikalisch. Als Ehrengäste waren diesmal Militärkommandant Brigadier Mag. Gunther Hessel sowie der Kommandant des Vorarlberger Schützenregimentes Oberst Professor Erwin Fitz geladen, die den Bürgerschützen eine Ehrenurkunde anlässlich der Ausrückung zu 60 Jahren Militärkommando und 160 Jahre Bilgeri Kaserne überreichten.

Uno-Militärbeobachterkurs-Abschluss

Umrahmt von der Militärmusik Vorarlberg wurden in einem mehr als würdigem Festakt die herausragenden Leistungen der Kursteilnehmer des Uno-Militärbeobachterkurses in Hittisau honoriert. Die Bürgerschützenkompanie Doren wurde eingeladen, am 3. Juli vor dem Ritter von Bergmannsaal in Hittisau einen Ehrensalut zu schießen, was einen für viele Nationen bis dato unbekanntem und unvergesslichen Höhepunkt eines Festakts darstellte.

Termine 2025

Fronleichnam Frühschoppen 2025

Auch heuer wird der Fronleichnams Frühschoppen wieder im Gemeindesaal veranstaltet. Wir laden die gesamte Bevölkerung schon jetzt recht herzlich ein! Termin: Do, 19. Juni 2025 im Anschluss an den Gottesdienst und der Fronleichnamsprozession im Gemeindesaal Doren

Füfe-Fest 2025

Pünktlich zum Schulschluss laden die Bürgerschützen zum FüfeFest auf dem Dorfplatz ein. Wir verwöhnen euch wie gewohnt, mit kühlen Getränken, Cocktails und leckerem Gegrilltem. Termin: Fr, 04. Juli 2025 ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz



Obmann Martin Hörburger ehrt unseren langjährigen Schützenkameraden Oberleutnant Nebenführer Armin Gruber für 40 Jahre Vereinstreue. Die Übergabe des Verdienstkreuzes ließ sich unser Pfarrer i.R. Albert Egender nicht nehmen.



Katholische Frauenbewegung / Krankenpflegeverein



Very British Frauenkränzle 2025 - Ein voller Erfolg!

Am 8. Februar 2025 und beim Seniorenkränzle am „Gumpiga Donnerstag“ verwandelte sich der Gemeindesaal Doren in ein kleines Stück britisches Empire. Unter dem Motto „Very British“ genossen die Frauen sowie unsere Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Showprogramm voller Charme und britischem Humor.



Musikalische Highlights von Roger Whittaker, Chris Roberts und weiteren Künstlern sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung. Durch das Programm führten humorvoll Butler Henry und die Queen, während Mr. Bean mit seinen skurrilen Einlagen für beste Unterhaltung sorgte.



Fröhliche Stimmung, Tanz und Musik rundeten beide Kränzle ab und machten die Veranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in zwei Jahren!

Doch das kulturelle Programm der Frauenbewegung in Doren geht weiter.

Einladung zum Vortrag

mit den Experten Dr. Bertram Metzler und Dr. Tobias Dür

„No z'früh für a Testament? Lieber z'früh as z'spät!“

- Wann: Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr
- Wo: Gemeindesaal Doren
- Eintritt: 5,- EUR / Person | 8,- EUR / Paar

Warum solltest du dabei sein?

Weil es nie zu früh ist, sich über das Thema Erben Gedanken zu machen. Egal, ob du deine Familie absichern, Streitigkeiten vermeiden oder einfach gut informiert sein möchtest.



Komm vorbei und nimm deine Zukunft selbst in die Hand! Wir freuen uns auf dich!

Eine Initiative der Katholischen Frauenbewegung Doren & des Vereins „buch:kultur:doren“

Voranzeige:

Im Mai gestalten wir wieder zwei Maiandachten - eine im Dorf und eine in der Kapelle Sulz - mit dem Chor „Chörfällig“. Die genauen Termine folgen.

Einladung Krankenpflegeverein

Krankenpflegeverein Doren



Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Doren am Freitag, den 25.04.2025, 14:30 Uhr in der Pension Buhmann in Doren

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitbürger/innen
3. Verlesung der Niederschrift 2024
4. Berichte
 - des Obmanns
 - der Kassierin
 - der MOHI Einsatzleitung
 - der Hauskrankenpflege
 - der Revisoren
5. Entlastung der Kassierin sowie des gesamten Vorstandes
6. Mitgliedsbeitrag
7. Statutenänderung
8. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
9. Neuwahlen der Rechnungsprüfer
10. Allfälliges

Auch in diesem Jahr möchten wir euch mit selbstgemachtem Kuchen und Kaffee verwöhnen.

Vortrag mit Dr. Felix Ouschan (Notarsubstitut im Notariat)

„Testament, Erben, Schenken und Patientenverfügung“

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Theater Doren sagt Danke

Mit der Komödie „Ladyknaller“ von Beate Irmisch schauen wir auf eine erfolgreiche Theatersaison 2024/2025 im Gemeindesaal Doren zurück

Deshalb sagen wir **DANKE**

- allen Besucherinnen und Besuchern für den Applaus, die anschließenden interessanten Gespräche
- den Spielerinnen und Spielern Helga Boch-Natter, Gerda Krämer, Renate Lässer, Sonja Sinz, Stefanie Zuckschwerdt, Manfred Boch, Andreas Klopfer, Willi Sinz, Günther Stadelmann und Rainer Wolf für ihren tollen Einsatz
- dem Regisseur Günther Stadelmann und der Co-Regisseurin Sabrina Wolf für ihren unermüdlichen Zeitaufwand, die Geduld und das richtige Gespür
- dem Techniker Anton Spettel für seinen Einsatz
- dem Bühnenbau Manfred Baldauf, Klaus Bilgeri und Frankie Binder
- Belinda Österle für den Kartenvorverkauf
- Ottmar Krämer für die Begrüßung
- dem Team in der Umkleide, Brigitte Bilgeri, Rita Fessler und Sabine Österle für die Schminke und die Frisuren
- dem gesamten „Gastroteam“ unter der Leitung von Sabine Eberle und Jürgen Loacker für die Bewirtung



Es war uns eine große Freude für euch zu spielen!

- Gabi Österle für die liebevolle Tischdekoration
- allen Vereinsmitgliedern, Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit vor, während und nach der Produktion
- Priska Herburger, Angelika und Andreas Kessler sowie dem Team von buch:kultur:doren („Unser KleinWien“) für die Bereitstellung der Möbel
- Jonas Vögel für die gemalten Bilder
- unseren Sponsoren für ihre Unterstützung
- allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

GEBÄUDETROCKNUNG
ORTUNGSTECHNIK

www.drytech.at

DRY TECH

DRYTECH GmbH Daniel Baldauf Dachdecker und Spenglermeister

Kirchdorf 184 | 6933 Doren | T +43 664 510 15 20
office@dry-tech.at | www.dry-tech.at

STANDORTE in Bregenz & Doren

Wir sind Ihr Ansprechpartner für die punktgenaue Lokalisierung von Wasserschäden und deren Trocknung.

Unser Fokus liegt auf der präzisen Leckortung mit innovativen Ortungsgeräten ohne zeitintensive Vorbereitungen und der anschließenden Gebäudetrocknung.

Durch unser **Netzwerk an Partnern** bieten wir Ihnen ein umfassendes Rundum-Paket zur fachgerechten Instandsetzung – alles aus einer Hand.

**Werde Teil
unseres Teams!**

Du bist Quereinsteiger und suchst nach einer neuen Herausforderung? Wir bieten dir die Möglichkeit, in einem dynamischen und innovativen Unternehmen Fuß zu fassen! Wir unterstützen dich auf deinem Weg zum Experten in der Leckortung.

Kameradschaftsbund - Seit 1923 dem Gedenken verpflichtet



Im Jahre 1923 errichteten die heimgekehrten Kriegsteilnehmer für ihre 36 gefallenen Kameraden im Friedhofsbereich vor der Pfarrkirche ein Kriegerdenkmal. Dieses stammt von Maurermeister Daniel Büchele. Er erschuf dieses aus Nagelfluh Steinen, welche in der Parzelle Stein gebrochen wurden.

Die Heimgekehrten schlossen sich zum "Veteranenverein der Kriegerkameradschaft Doren" zusammen, dessen Gründungsversammlung am 4. August 1929 im Gasthaus Löwen abgehalten wurde.

Ein weiterer Krieg folgte und forderte viele Opfer, darunter 28 zum Kriegsdienst eingezogene Gefallene oder Vermisste aus Doren, deren Namen ebenfalls auf dem Kriegerdenkmal verewigt sind.

Die erste Jahreshauptversammlung nach dem 2. Weltkrieg fand am 20.11.1948 statt.

Am 10. März 1989 erfolgte die Umbildung des Vereins von "Kriegerkameradschaft Doren" in "Kameradschaftsbund Doren".

Beim Kameradschaftsbund Doren handelt es sich um einen Traditionsverein, den wir gerne weiter erhalten wollen.

Die wichtigsten Termine für den Kameradschaftsbund sind die Ausrückungen am Seelensonntag mit Gedenken aller Kriegsoffer bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal sowie an Fronleichnam. Der Kameradschaftsbund zählt derzeit 21 Mitglieder, darunter ein Mitglied, der als aktiver Kriegsteilnehmer gedient hat.

Wir wollen die Mitbürger von Doren motivieren, sich unserem Verein anzuschließen. Egal ob männlich oder weiblich, bei uns ist jeder willkommen, der mindestens 18 Jahre alt ist und gern Teil dieser Tradition sein möchte. Die aktuelle Weltlage zeigt, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist.

Damit der Kameradschaftsbund weiterhin bestehen kann und wir gemeinsam den Gefallenen sowie allen Kriegsoffern und den Leidtragenden der vergangenen Kriege gedenken können sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Interessenten melden sich gerne bei:

Martin Österle, 0664 1563018

Anton Baldauf, 0664 1441765 oder

Walter Kert, 0681 81197229

Schützengilde - Erfolgreiche Saison für unsere Schützen

Mit den verschiedenen Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene neigt sich die LG-/LP-Saison 2024/2025 bereits wieder dem Ende zu.

Bei der Landesmeisterschaft LG und LP 2025 vom 20. bis 22. Februar im Olympiazentrum Dornbirn erreichte Michael Zach in der Klasse Männer LG 60 mit 612,5 Ringen den fünften Rang. Beim VSB Open sicherte sich Michael mit einem komfortablen Vorsprung Rang 8 und den Einzug ins Finale. In diesem startete er stark, büßte aber in der zweiten 5er Serie ein und belegte den siebten Rang. Mit konstanten Ergebnissen zwischen 612,5 bis 622,6 Ringen belegte Michael bei den Landesrundenwettkämpfen in der Männer-Klasse den vierten Rang.

Am 29.03.2025 fand ein Finale statt, für das sich jeweils die besten acht Schützen jeder Disziplin qualifizierten. Michael Zach, Walter Lingenhel, Herbert Fink und Hans Fink schafften die Qualifikation. Michael konnte jedoch nicht teilnehmen. Walter Lingenhel sicherte sich den 6. Finalrang bei LG stehend frei. Herbert Fink und Hans Fink belegten die Plätze 6 und 7 in der LGA-Allg.-Klasse.

Bei der Bezirksmeisterschaft in Mellau und im Kleinalp holte Michael Zach den Bezirksmeistertitel in der LG Allg. Klasse, Herbert Fink in der LGA Allg. Klasse. Walter Lingenhel wurde Zweiter in LG Senioren 2, Hans Fink erreichte Rang 6 in der LGA Allg. Klasse.

Auch bei den Bezirksrundenwettkämpfen zeigten unsere Schützen starke Leistungen:

1. Herbert Fink	LGA Allg. Klasse
1. Michael Zach	LG stehend frei Männer
3. Walter Lingenhel	LG stehend frei Senioren 2
6. Hans Fink	LGA Allg. Klasse
3. Mannschaft	LGA



Wir gratulieren unseren Schützen zu ihren tollen Erfolgen! Sie haben sich auch von den angesichts der Folgen des Wasserschadens im Schießstand alles andere als idealen Trainingsmöglichkeiten nicht beirren und von der Teilnahme an den Wettkämpfen abhalten lassen. Vielen Dank für euren Einsatz!



Schafwolle als Dünger im Garten

- ein wärmendes, weiches Bett aus Schafwolle für die Kartoffeln...
- warme Füße für Tomaten und Paprika ...
- eine warme Decke für frisch gepflanzte Obstbäume ...

Schafwolle wirkt als Langzeitdünger im Boden, da sie sich nur langsam zersetzt und ihre Nährstoffe abgibt. Die Schafwolle hat außerdem einen ziemlich hohen Stickstoffgehalt von ca. 10 bis 20% und enthält ebenfalls Phosphor und Kalium. Ein weiterer Vorteil der Schafwolle als Dünger ist die Feuchtigkeitsspeicherung. Die Wolle kann Flüssigkeit aufnehmen und wie ein Schwamm langsam zurück in den Boden abgeben. Zugleich isolierend und bodenlockernd kann sie auch im Hochbeet unter der Humusschicht eingelegt werden.

Bei Interesse meldet euch bei mir. Die frische Schurwolle ist in handlichen Säcken (ca. 6 kg) erhältlich.
Giselbrecht Günther (LändleLamm), Tel. 0664 531 8747

Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

Weitere Informationen:

Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Wichtiger Hinweis:

Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!

Abfuhrtermine - Restmüll

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 30. April 2025
Mittwoch, 25. Juni 2025

Mittwoch, 28. Mai 2025
Mittwoch, 30. Juli 2025

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag – Freitag: von **07:30 bis 12 Uhr** und von **13 bis 18 Uhr**
Samstag: von **07:30 bis 12 Uhr**

An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas, Altmetall, Bioabfall und Altkleider sind nur zu den Öffnungszeiten möglich. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können. Elektroaltgeräte und biologische Altöle und Fette können ebenso nur nach Vereinbarung mit dem Bauhof angeliefert werden. Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Grünabfallsammelstelle - Wertstoffhof

Jede Abgabe von Grün- bzw. Strauchschnitt ist kostenpflichtig!
Beachten sie auch die Ratschläge an den aufgestellten Hinweistafeln.

Preise: Kleinmengen (bis ca. 100 Liter)	0,50 €
Schiebtruhe (pro 100 Liter)	1,00 €
Großmengen (pro m ³)	10,00 €

Rasenschnitt kann ausschließlich beim Container (FC-Platz) abgegeben werden!

Re-Use

„Re-Use“ bedeutet Wiederverwenden. Das Konzept ist so einfach wie sinnvoll: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich anderen weiter, die dafür Verwendung haben. Die gesammelten Gegenstände werden durch soziale Projekte in Vorarlberg zur Wiederverwendung vorbereitet – kontrolliert, gereinigt und, je nach Zustand, repariert.

Ab 5. Mai ermöglicht die neue Re-Use Sammlung im Bauhof der Gemeinde Doren die Wiederverwendung von gut erhaltenen Gegenständen.

Im Gemeindeamt werden **kostenlos** Re-Use Boxen zur Vorsammlung angeboten. Wir nehmen die gefüllten Boxen und Taschen gerne kostenlos im Bauhof entgegen.



Kanaldeckel

Wie in jedem Frühjahr ersuchen wir wieder die Landwirte (Besitzer und Pächter) den Kanalschächten ein besonderes Augenmerk zu schenken und Setzungen, Unebenheiten sowie sonstige Vorkommnisse sofort beim Gemeindebauhof oder Gemeindeamt zu melden, damit Maschinen- und Fahrzeugschäden vermieden werden können. Guss- oder Betondeckel die beim Eggen oder Mulchen beschädigt oder zerstört werden, sind ebenfalls unverzüglich zu melden.



Geburtstage

05. April	Anton Höfle, H.Nr. 13	78
12. April	Josefine Eberle, H.Nr. 86	99
29. April	Irmgard Sinz, H.Nr. 3a	75
11. Mai	Annelies Österle, H.Nr. 161	86
13. Mai	Adolf Moritz, H.Nr. 88/2	71
18. Mai	Josef Feurle, H.Nr. 195	82
25. Mai	Kludia Huller, H.Nr. 242	70
28. Mai	Elfriede Stöckler, H.Nr. 37	80
31. Mai	Anton Vögel, H.Nr. 7	78
05. Juni	Ludwig Feurle, H.Nr. 198	77
05. Juni	Anton Herburger, H.Nr. 322	85
07. Juni	Oskar Böhler, H.Nr. 192	78
11. Juni	Anna Höscheler, H.Nr. 116	91
13. Juni	Olga Vögel, H.Nr. 199	89
30. Juni	Marlene Bugna, H.Nr. 404/4	79

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

19. bis 20. April 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. April 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
26. bis 27. April 2025	Dr. Grimm, Lingenau
01. Mai 2025	Dr. Helbok, Krumbach
03. bis 04. Mai 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
10. bis 11. Mai 2025	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
17. bis 18. Mai 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
24. bis 25. Mai 2025	Dr. Grimm, Lingenau
29. Mai 2025	Dr. Helbok, Krumbach
31. Mai bis 01. Juni 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
07. bis 08. Juni 2025	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
09. Juni 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
14. bis 15. Juni 2025	Dr. Grimm, Lingenau
19. Juni 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
21. bis 22. Juni 2025	Dr. Helbok, Krumbach
28. bis 29. Juni 2025	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
05. bis 06. Juli 2025	Dr. Helbok, Krumbach
12. bis 13. Juli 2025	Dr. Lechner, Sulzberg

Dr. Stefan Bilgeri	Hittisau	05513/3001
Dr. Heribert Lechner	Sulzberg	05516/2031
Dr. Nina Isenberg-Hafner	Langen	05575/4660
Dr. Klaus Grimm	Lingenau	05513/41020
Dr. Christian Helbok	Krumbach	05513/8120

Musikverein

*Guet dra ist jeder Ort
wo a Blaskapelle hott
wo musiziert als Verein
und fröüt Groß und Klein.*

*Fraua, Mää - guet verteilt
fürs Musig mache bereit
wo talentiert a Instrument
zum spiele hond erlernt.*

*Und mit dea stolze Tracht
klangvoll Freude macht
be viela Anläss große Fest
spielt Musig - am Podest.*

*Gonz wichtig ist de Verein
viel Bedarf gitts allgemein
gli ob kirchle odr offiziell
au privat sind se zur Stell.*

*Firmung - Erstkommunion
Üsa Hergottstag Prozession.
Begräbnis, Kriegsgedenke
a Konzerte Freude schenke.*

*Ma blöst am Jahresschluss
des nöü Johr i - des olte us
Jubiläums und Eröffnunga
und konstuiierende Sitzunga.*

*Au uswärts zeugt ma s'Beste
ringsum be Gründungsfeste.
Fürs fest probe viel musiziere
derfst deam Verein gratuliere.*

**WAS SCHÖNES ZUM GLÜCK
IST DIE LIEBE ZUR MUSIK**

vom Rotach-Reimer-Heribert 2025

Termine in Doren

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit der **mobilen App Gem2Go** sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auf www.doren.at abonniert werden.

18

**Gemeindevorsteher
und Bürgermeister**
in der Gemeinde Doren
seit 1847

Gemeindefläche von Doren 14,2 km²
Geschlechterverteilung:
Männlich: 567 - Weiblich: 573

427

Haushalte in Doren

1140 EINWOHNER mit 31.12.2024

Altersstruktur mit Stand: 1. Jänner 2025:

0 - 17 - 203 PERSONEN

18 - 64 - 696 PERSONEN

65 + ÄLTER - 241 PERSONEN

Wie viele Schüler besuchen
die Volksschule

51

Wie viele Schüler besuchen
die Mittelschule

172

Nebenwohnsitze: 88

CA. 40 MIO. LITER

TRINKWASSERVERBRAUCH
PRO JAHR IN DOREN

Straßenbeleuchtung

**92 Beleuchtungspunkte
davon 62 mit LED**

300 m²

ist Gemeindesaal groß
und bietet je nach Veranstaltung
Platz für ca. 500 Personen

EUR 4.356.900,00

Haushaltsbudget der Gemeinde Doren

GEMEINDEVERMÖGEN:
derzeit ca. 17 Mio Euro

Bücherei Unser KleinWien:
374 Personen sind in der
Bücherei registriert.

2024

Zuzüge: 66

Todesfälle: 8

Geburten: 9

Ummeldungen: 35

Wegzüge: 84

114

Klima
Ticket
Besitzer

16

Bus
halte-
stellen

Staatsangehörigkeit (Stand: 31. Dezember 2024):

- Österreichische Staatsbürgerschaft: 963 Personen
- EU-, EWR- oder Schweizer Staatsbürgerschaft: 135 Personen
- Staatsbürgerschaft aus anderen Ländern: 43 Personen

960 m

Höchster Punkt von Doren

460 m

Niedrigster Punkt von Doren